

Vorbereitungsbericht der Hausmesse

Im Rahmen unseres Kurses Beruf- und Studium wurde eine Hausmesse für den 27.03.2026 am Hans-Carossa-Gymnasium organisiert, bei der die Schülerinnen und Schüler der beiden ESB-Kurse, eigenständig die verschiedenen Themenbereiche vorbereiten und geplant haben. Ziel dieser Veranstaltung ist es, einen Einblick in unterschiedliche Berufswelten für diejenigen zu schaffen, die nach dem Abitur orientierungslos sind oder neugierig darauf sind, eine breite Sicht auf die verschiedenen Berufsfelder zu bekommen. Demnach stehen die Türen offen für eine große Anzahl an Unternehmen, weitere Partner sowie Universitäten, sodass für jeden etwas dabei ist. (N.P)

Der vorliegende Bericht dokumentiert die vielfältigen Vorbereitungsphasen, die von den einzelnen Gruppen durchgeführt wurden. Der Bericht dient dazu, einen Einblick in den Planungsprozess, der Aufgabenverteilung sowie organisatorische Maßnahmen zu geben.

Um eine strukturierte Vorbereitung der Messe zu ermöglichen, waren insgesamt acht Gruppen am Prozess der Hausmesse beteiligt. Jede Gruppe hatte eine spezielle Hauptaufgabe, die zur Organisation der Hausmesse beitrug. Die drei Inhalts Gruppen Unternehmen, Universität und weitere Partner waren an der Planung beteiligt sowie die Akquise, Organisation, Technik, Evaluation und die Dokumentation. (M.K)

Vorbereitung der Organisation

Die Organisation der Hausmesse setzt sich zusammen aus einer Person, die ein zentraler Bestandteil der Vorbereitung darstellt, da sie für die Koordination der Abläufe verantwortlich ist. Zu ihren zentralen Aufgaben gehört es, offene Fragen zu klären und als Ansprechpartner für die verschiedenen Gruppen zu fungieren. Dabei stellt sie sicher das Information zur Hausmesse weitergegeben und Unklarheiten besprochen werden. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ihrer Tätigkeit ist das Zeitmanagement. Fragen und Absprachen wurden strukturiert erfasst, um einen Überblick über den aktuellen Planungsstand zu behalten und die vorgegebenen Fristen zu gewährleisten. Sie sorgt währenddessen dafür, dass die Zusammenarbeit und der Informationsaustausch zwischen den Beteiligten reibungslos erfolgt. Darüber hinaus kümmert Sie sich um die Bereitstellung notwendiger Ressourcen, die für die Hausmesse benötigt werden. Eine besondere Herausforderung stellt die allgemeine Planung der Hausmesse dar, da für die Vorbereitung nur ein begrenzter Zeitraum zur Verfügung steht. Die Organisation nahm dennoch wichtige Erkenntnisse für sich mit, insbesondere ihre Fähigkeit zur Selbstorganisation weiterzuentwickeln und Verantwortung für Abläufe zu übernehmen. (N.P)

Vorbereitung der Akquise

Die Akquise begann bereits zu Beginn der Planungsphase der Hausmesse mit der Entwicklung einer Umfrage für die 10. und 11. Klassen. Ziel dieser Umfrage war es, die beruflichen Interessen und Zukunftsvorstellungen der Schülerinnen und Schüler zu ermitteln, um die

Veranstaltung möglichst bedarfsgerecht und attraktiv gestalten zu können. Damit eine hohe Beteiligung erreicht wird, besuchte das Akquise-Team die Klassen persönlich. Dort informierten sie über das Vorhaben der Hausmesse, erklärten den Zweck der Umfrage und baten die Schülerinnen und Schüler ausdrücklich um eine Teilnahme.

Nach Abschluss der Umfrage wurden die Ergebnisse sorgfältig ausgewertet. Auf Grundlage dieser Auswertung konnte festgestellt werden, welche Berufsfelder und Unternehmen bei den Jahrgängen besonders gefragt sind. Anschließend begann die gezielte Kontaktaufnahme. Die Akquise schrieb E-Mails an die beliebtesten und passendsten Unternehmen, um sie als Partner für die Hausmesse zu gewinnen.

Zusätzlich zur Umfrage wurden einzelne Schülerinnen und Schüler noch einmal persönlich angesprochen, um ihre Interessen genauer zu erfassen und eventuelle Unklarheiten zu klären. Dadurch konnte sichergestellt werden, dass auch spezielle oder weniger häufig genannte Berufswünsche berücksichtigt werden.

Eine zentrale Aufgabe der Akquise besteht darin, potenzielle Partner anzuschreiben und den Erstkontakt herzustellen. Dabei werden die angefragten Institutionen in drei inhaltliche Partnergruppen unterteilt dazu zählen Unternehmen, Universitäten sowie weitere Partner, beispielsweise Bildungsträger oder Institutionen. Im weiteren Verlauf musste die Akquise mit unterschiedlichen Rückmeldungen umgehen von verbindlichen Zusagen über Absagen bis hin zu ausbleibenden Antworten. In manchen Fällen waren auch Erinnerungsschreiben oder telefonische Nachfragen notwendig.

Darüber hinaus ist die Akquise dafür verantwortlich, schriftliche Zusagen einzuholen und diese sorgfältig zu dokumentieren. Diese Bestätigungen werden anschließend an die zuständigen inhaltlichen Partner weitergeleitet, damit die weitere Organisation und Planung der Hausmesse reibungslos erfolgen kann. Somit trägt die Akquise maßgeblich dazu bei, geeignete Aussteller zu gewinnen und den Erfolg der Veranstaltung sicherzustellen. (F.D)

Vorbereitung der Inhaltlichen Gruppen

Die inhaltlichen Gruppen bestehen aus den Teilgruppen Universitäten, weitere Partner und Unternehmen. Jede dieser drei Gruppen beschäftigt sich damit, die Universitäten anzuschreiben, die in einer von der Akquise erstellten Tabelle aufgeführt sind.

Alle Partner wurden über die private E-Mail-Adresse der Schüler kontaktiert. Meist zeigten sie ihr Interesse durch Rückfragen, die häufig telefonisch geklärt wurden, da so eine bessere Verständigung möglich war. Die häufigsten Fragen betrafen, ob Technik, Internet und ein eigener Stand vorhanden sind. Während der Telefonate war es für die Schüler wichtig, alles sorgfältig mitzuschreiben, um keine Informationen zu vergessen.

Die Gruppe Universitäten beschäftigte sich am stärksten mit der Organisation, da sie die vereinbarten Termine dokumentieren musste. Zusätzlich übernahm sie Teile der Akquise, da ihr bestimmte Partner bzw. Universitäten zugeteilt wurden. Wir als Dokumentations-Team müssen uns insgesamt mit allen Gruppen befassen, da wir sämtliche Abläufe festhalten und dokumentieren müssen. (F.D)

Vorbereitung der Dokumentation

Die Dokumentationsgruppe besteht aus jeweils 2 Mitgliedern aus beiden ESB-Kursen.

Die Aufgabe dieser Gruppe besteht darin, insgesamt drei Berichte zu verfassen, die den Ablauf der Hausmesse detaillierter darstellen. Im ersten Bericht wird die Vorbereitung der einzelnen Gruppen beschrieben. Das heißt, es werden die einzelnen Aufgaben schrittweise dargestellt, um den Prozess der Hausmesse zu veranschaulichen. Zudem wird die Messe kurz vorgestellt, um dem Leser einen Überblick über die Zielsetzung und den jeweiligen Berufsfeldern zu geben.

Die Dokumentationsgruppe ist dafür verantwortlich, strukturierte Interviews mit den Gruppen durchzuführen. Ziel dieser Gespräche war es, ein umfassendes Gesamtbild über die jeweiligen Aufgaben, Herausforderungen und Arbeitsabläufe zu erhalten. Die Interviews erfolgten anhand vorbereiteter Fragen, die zugleich Raum, für individuelle Ergänzung ließen. Hauptsächlich wurden die Interviews schriftlich dokumentiert sowie über Audio, mit der Erlaubnis der befragten Personen, aufgenommen.

Die gewonnen Informationen dienen somit, als Grundlage für den ersten Bericht zur Vorbereitung und sollen einen Einblick in den Arbeitsprozess geben. (M.K)

Vorbereitung der Evaluation

Die Evaluationsgruppe ist für die Entwicklung von Fragebögen zur Auswertung der Hausmesse verantwortlich. Ziel ist es Rückmeldung von dem teilnehmenden Schüler*innen sowie von den Referent*innen zu erfassen. In der Vorbereitungsphase setzt sich die Gruppe intensiv mit dem Aufbau und den Anforderungen eines Professionellen Fragebogens auseinander. Dabei beschäftigen sich die Mitglieder, insbesondere mit den Gütekriterien Validität, Reliabilität und Objektivität, um eine möglichst nachvollziehbare Auswertung zu ermöglichen. Zusätzlich ist die Evaluationsgruppe für die Ausformulierung konkreter Fragen zuständig, welche sich auf die Effektivität, Relevanz, Effizienz und Nachhaltigkeit der Hausmesse beziehen, damit die Ergebnisse für die Zukünftigen ESB-Kurse hilfreich sein können.

Außerdem erstellt die Evaluationsgruppe eine Umfrage für die Vertreter*innen der Berufsmesse, um zu erfassen, wie die Hausmesse auf sie gewirkt hat und verlaufen ist. Dabei wird insbesondere die Kommunikation im Vorfeld, das Publikum sowie die Organisation der Veranstaltung bewertet. Die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe verlief ebenfalls sehr engagiert und flüssig, was zu einem schnellen und positiven Ziel führte.

Außerdem arbeitet die Gruppe der Evaluation eng mit der der Technik zusammen, welche die Website einrichtete und die Fragen der Evaluation dort integrierte. Nach der Durchführung der Umfrage werden die Ergebnisse ausgewertet und im ESB-Kurs präsentiert, damit die gewonnenen Ergebnisse für zukünftige Hausmessen von Vorteil sind. (F.R)

Vorbereitung der Technik

Die Technikgruppe ist für die technische Umsetzung des Fragebogens zur Auswertung der Hausmesse verantwortlich. Ziel ist es den von der Evaluationsgruppe erstellten Fragebogen mithilfe von Microsoft Forms digital umzusetzen und für die Durchführung der Umfrage bereitzustellen.

In der Vorbereitungsphase setzt sich die Technikgruppe intensiv mit dem Programm Microsoft Forms auseinander, um das Programm zu verstehen und die Funktion korrekt anwenden zu können. Dabei erstellt die Technikgruppe eine Probeumfrage, damit sichergestellt werden kann, dass alles einwandfrei funktioniert. Zusätzlich werden Fragen der Evaluation als Beispiel verwendet, um den Aufbau und die Umsetzung zu testen.

Die Technikgruppe analysiert ebenfalls die verschiedenen Arten von Fragen und Antwortmöglichkeiten, um zu entscheiden welche Art von Antworten am besten passt. Dabei werden auch Anschlussfragen eingerichtet, damit bei bestimmten Antworten zusätzliche Fragen angezeigt werden können, beispielsweise wenn das Publikum als gut oder schlecht bewertet wird und daraufhin genauer nachgefragt werden kann, weshalb das so war.

Die Zusammenarbeit mit der Evaluationsgruppe verläuft ebenfalls sehr eng, da die Technikgruppe die Fragen der Evaluation auf der Website integriert und damit eine wichtige Grundlage für die Durchführung der Umfrage schaffen. (F.R)

Fazit

Es lässt sich daher festhalten, dass der Vorbereitungsprozess der einzelnen Gruppen eine wichtige Grundlage für die erfolgreiche Durchführung der Hausmesse ist. In dieser Phase wurden nicht nur Ideen gesammelt und thematische Schwerpunkte diskutiert, sondern auch die Interessen und Erwartungen der Schüler und Schülerinnen aktiv erfragt. Schon bereits bei der Planung der Hausmesse wurde klar, dass dieser gleichzeitig auch einen pädagogischen Mehrwert hatte, da die Vorbereitungsphase den Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit bot, ihre kommunikativen und sozialen Kompetenzen weiterzuentwickeln. (N.P)

Auf dieser Basis erfolgte dann die Verteilung von Aufgaben, sowie die Festlegung zentraler organisatorischer Entscheidungen. Durch die Zusammenarbeit innerhalb der Teams, erwies sich, dass die Einbringung unterschiedlicher Ideen gefördert wurde. Dadurch konnten vielfältige Konzepte entwickelt und Lösungsansätze für aufkommende Probleme erarbeitet werden. Ebenso wird deutlich, dass eine klare Struktur notwendig ist, um effizient arbeiten zu können und die Messe voranzubringen. Der bisher erbrachte Arbeitsprozess bietet somit die Basis für die nächsten Schritte bis zur eigentlichen Umsetzung und Durchführung der Hausmesse. (M.K)